

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit 2007 führen wir das BGSW-Verfahren an unserer Klinik durch. Eine enge Zusammenarbeit mit der BG-Klinik Bergmannstrost ist durch die Kooperationsvereinbarung, die seit dem 01.02.2011 mit dieser Klinik besteht, gegeben.

Kooperationspartner der BG-Kliniken  
Bergmannstrost Halle/Saale

**Bergmannstrost**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Halle

Die BGSW ist Teil des besonderen Heilverfahrens der gesetzlichen Unfallversicherung und hat die berufliche Wiedereingliederung von durch einen Arbeitsunfall Verletzten zum Ziel.

Ihr  
Ltd. Chefarzt Dipl.-Med. Ingolf Hinkel  
und Team



## VERKEHRSANBINDUNG BAD KÖSEN



### Entfernungen ins Umland:

- ↗ Jena ca. 30 km
- ↗ Erfurt ca. 70 km
- ↗ Gera ca. 55 km
- ↗ Leipzig ca. 70 km
- ↗ Halle ca. 60 km

Möglichkeiten mit der Bahn:  
ICE-Anbindung in Naumburg



**Saale Reha-Klinikum,  
Bad Kösen, Klinik I**  
Am Rechenberg 18  
06628 Bad Kösen  
T.: 03 44 63 / 41-0  
F.: 03 44 63 / 41-799

**kostenlose  
Servicetelefonnummer:  
08 00 / 2 23 56 37 36  
08 00 / B A D K O E S E N**

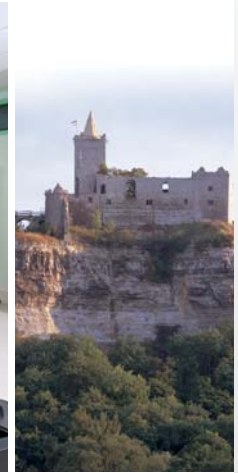


[www.rehaklinik.de](http://www.rehaklinik.de)  
STAND: 09/2011

Kooperationspartner der BG-Kliniken  
Bergmannstrost Halle/Saale

**Bergmannstrost**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Halle

## SAALE REHA-KLINIKUM BAD KÖSEN, KLINIK I FACHKLINIK FÜR ORTHOPÄDIE



## INFORMATIONEN BGSW

**BERUFGENOSSENSCHAFTLICHE  
STATIONÄRE WEITERBEHANDLUNG FÜR  
ALLE BERUFGENOSSENSCHAFTEN UND  
UNFALLKRANKENKASSEN**

Kooperationspartner der BG-Kliniken  
Bergmannstrost Halle/Saale

**Bergmannstrost**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Halle



## DIE INDIKATIONEN

- ↗ Folgen von Mehrfachfrakturen bzw. Polytraumen
- ↗ Amputation großer Gliedmaßen
- ↗ Schwere Handverletzungen
- ↗ Komplikationsverläufe nach
- ↗ Fraktur großer Röhrenknochen
- ↗ Wirbelfraktur
- ↗ Komplexe Beckenfraktur
- ↗ Fraktur großer Gelenke
- ↗ Endoprothesenoperation (Hüft-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenk)
- ↗ Operative versorgter Knocheninfektion
- ↗ Kontrakturen nach Brandverletzungen
- ↗ Reflexdystrophie

## UNSERE ZIELE

- ↗ Stabilisierung der Wirbelsäule
- ↗ Ausgleich muskulärer Dysbalancen
- ↗ Verbesserung gestörter Gelenkfunktionen
- ↗ Schulung arbeitsspezifischer Bewegungsabläufe
- ↗ Psychische Stabilisierung zur Krankheitsbewältigung
- ↗ Wiedereingliederung i. d. berufl. Tätigkeit

Unter der ärztlichen Leitung des Ltd. Chefarztes Dipl.-Med. Ingolf Hinkel werden entsprechend der Handlungsanleitung der Berufsgenossenschaften folgende Therapien bereitgehalten und durchgeführt:

- ↗ Alle üblichen Verfahren der Physiotherapie mit spezieller Bewegungstherapie (Brügger, Bobath, PNF), Einzelkrankengymnastik, Manuelle Therapie, Manuelle Extension, Schlingentischbehandlung, Elektro- und Wärmetherapie, Motorschiene für Knie-, Schulter- und Sprunggelenk
- ↗ Verschiedene balneophysikalische Maßnahmen (Stanger-, Vierzellenbäder, Teilbäder) und Krankengymnastik in der Schwimmhalle (15 x 9 m, Sole) mit Einzelbewegungsbad, Gruppengymnastik für Wirbelsäulenoperierte, Schulter-Arm-Gruppe u. a.

- ↗ Medizinische Trainingstherapie in modern ausgestatteten Trainingsraum mit Fahrradergometer, Laufband, Posterumed, Multifunktionszugapparat, Beinpresse, Stepper, Isokinetik, Back Check (Diagnostikgerät), Crosstrainer, Oberkörperergometer u. a.

Eine umfangreiche ergotherapeutische Behandlung zur Rehabilitation bei Handverletzungen besteht.

**Bestmögliche Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit für Beruf und Alltag ist unsere Zielsetzung. Die Lizenz zum EFL-Screening (Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit nach Isernhagen) liegt vor.**

## INHALTE DER REHABILITATION DER HAND

- ↗ Aufbau und Erhalt der Muskulatur, Handkraft und Training der Koordination und Feinmotorik, z. B. mit Therapie-Kitt, funktionelle Spiele. Handkrafttrainer
- ↗ Sensibilitätstraining/Wiederherstellung des Tastsinns
- ↗ Kiesbecken (thermische Anwendung, Wärme)
- ↗ Rapsbad (Kühlung)
- ↗ Selbsthilfe- und Alltagstraining, Übung und Unterstützung von Bewegungsabläufen (z. B. beim Schreiben)
- ↗ Umtrainieren der Gebrauchshand
- ↗ Hilfsmittelberatung und -anpassung (z. B. Schienen, Orthesen zur Ruhigstellung oder Funktion, als vorbeugende und erhaltende Maßnahmen)
- ↗ Gelenkschutzinformation und Hantieren mit Alltagshilfen
- ↗ z. B. Flaschenöffner, Knöpfhilfe, Schlüsselhilfe, spezielle Essbestecke, Griffverdickungen, Adaptionen
- ↗ Ggf. Arbeitsplatzanpassung und Belastungserprobung (ergonomische Tastatur, spezielle Maus etc.)

## ÄRZTLICHES TEAM



**Herr Dipl.-Med. Ingolf Hinkel**

Ärztliche Leitung Saale Reha-Klinik I Ltd. Chefarzt Orthopädie  
Facharzt für Orthopädie/Rheumatologie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Facharzt für Physikal. und Rehabilitative Medizin – Physikal. Therapie und Balneologie, Sozialmedizin, Rehabilitationswesen, Manuelle Medizin



**Frau Dr. med. Beatrice Röder**

Ltd. Oberärztin Orthopädie Saale Reha-Klinik I  
Fachärztin für Orthopädie  
Fachärztin für Physikal. und Rehabilitative Medizin – Sozialmedizin, Physikalische Therapie, Chirotherapie



**Herr Dr. med. Thomas Nosofsky**

Oberarzt Innere Medizin Saale Reha-Klinik I  
Facharzt für Innere Medizin/ Notfallmedizin – Sozialmedizin



**Herr Doz. Dr. med. habil. Hansjürgen Guttmacher**

Facharzt für Chirurgie/ Durchgangsarzt  
Beratender Arzt

